

Volkskammer
der
Deutschen Demokratischen Republik
10. Wahlperiode

A n t r a g

der F.D.P.-Fraktion in der Volkskammer
vom 18. September 1990

Die Volkskammer wolle beschließen:

Dem 11. Deutschen Bundestag ist zu empfehlen, bei der Herstellung einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung der Nordseehäfen Hamburg und Bremen mit dem sächsischen und Berliner Industriegebiet sowie den Ostseehäfen Wismar, Rostock und Mukran mit dem Ruhrgebiet und den südlichen Industriegebieten Deutschlands der Wiederherstellung der Eisenbahnverbindung Uelzen - Stendal Vorrang einzuräumen.

Begründung:

Diese vom Verkehrsausschuß der Volkskammer mitgetragene Empfehlung unterstützt die Anträge der Länder Bremens und Niedersachsens bei der deutschen Verkehrswegekommision und befürwortet zugleich den Ergänzungsantrag Hamburgs zum weiteren Ausbau der Strecke Uelzen und Hamburg.

Die Eisenbahnverbindung Uelzen - Stendal bietet sich an

- da sie die günstigste Variante der Nord- und Ostseehäfen-Anbindung an die Industriegebiete Deutschlands darstellt und
- sie relativ kurzfristig nutzbar gemacht werden kann. Im Gegensatz zum Ausbau der Strecke Hamburg - Ludwigslust gewährleistet sie kurze leistungsfähige Relationen sowohl von der Nordsee zum sächsischen bzw. zum Berliner Raum, als auch von der Ostsee (Rostock/Mukran) in die westdeutschen Industriegebiete.

Hinzu kommt, daß die Strecke von Bremen nach Stendal eine Flachlandstrecke ist, die für den zweigleisigen Hochgeschwindigkeitsverkehr ausgebaut war. Der Wiederaufbau des 2. Gleises, einschließlich des Wiederaufbaus des 14 km insgesamt abgebauten Bereiches, ist unproblematisch. Es dürften dabei keine Probleme

für die Durchsetzung dieses Projektes aus der Sicht des Umwelt- und Naturschutzes auftreten. Um die Hamburger Strecke auszubauen, ist es unbedingt erforderlich, den S-Bahn-Verkehr der Stadt Hamburg von der Fernverkehrsstrasse herunterzunehmen. Dies stellt einen sehr hohen Aufwand dar und ist auf Grund der notwendigen Brückenbauten in Hamburg und der damit ebenfalls notwendigen Planfeststellungsverfahren sehr zeitaufwendig.

Die finanziellen Schätzungen für den Ausbau der Strecke Hamburg - Ludwigslust belaufen sich nach Aussagen der Senatskommission "Hamburg und die Deutsche Einheit" vom 22.05.1990 auf ca. 2.095 Mio DM (DDR-Anteil 1.195 Mio DDR-Mark, 1:1 eingerechnet). Die Kosten für den Ausbau der Strecke Bremen - Stendal belaufen sich nach Schätzungen auf ca. 350 Mio DM. Die Trassenführung der Strecke Bremen - Stendal ist demzufolge wesentlich einfacher und auch kostengünstiger zu realisieren.

Für die F.D.P.-Fraktion

Prof. Dr. sc. Ortleb

Volkskammer der DDR, Haus der Parlamentarier

Marx-Engels-Platz, DDR, 1020 Berlin. Telefon 202 - 2051 od. 202 6063